

---

## **Leistungsbeschreibung Beräumung**

|              |                                                                                                                           |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorhaben     | <b>Altlastenbeseitigung der ehemaligen BRESTO GmbH</b>                                                                    |
| Objekt       | <b>Sanierung BRESTO GmbH</b>                                                                                              |
| Standort     | 16321 Bernau bei Berlin<br>Dorothea-Erxleben-Straße 13B                                                                   |
| Auftraggeber | Stadt Bernau bei Berlin<br>Der Bürgermeister<br>Wirtschaftsförderung<br>Bürgermeisterstraße 25<br>16321 Bernau bei Berlin |

---

## **1 Einleitung**

Ende der 90er Jahre wurden verschiedene Unternehmen im Bereich der Abfallentsorgung in der Stadt Bernau bei Berlin angesiedelt. Das Unternehmen BRESTO betrieb eine Bauabfallaufbereitungsanlage in Bernau-Albertshof und meldete im Jahr 2005 nach einem im Jahr 2004 vorangegangenen Großbrand Insolvenz an. Derzeit lagern noch ca. 25.000 m<sup>3</sup> gemischte Bauabfälle, Vorabsiebmaterial und Betonschwellen auf dem ehemaligen Betriebsgelände des Unternehmens an der Dorothea-Erxleben-Straße in Bernau bei Berlin. Die Stadt Bernau bei Berlin wurde als Grundstückseigentümer zur vollständigen Beräumung des Geländes durch das LfU verpflichtet.

In einem ersten Bearbeitungsschritt sollen die Feinabsiebhaufwerke (ca. 5.700 m<sup>3</sup>, rot umrandet in der folgenden Abbildung) verladen und entsorgt werden. Für die Maßnahme ist eine Dauer von 20 Werktagen vorgesehen. In nachfolgender Abbildung sind diese Haufwerke dargestellt.

Im zweiten Bearbeitungsschritt sollen die Mischmüllhaufwerke entsorgt werden. Die Mischmüllhaufwerke bestehen überwiegend aus gemischten Bau- und Abbruchabfällen. Die Ausschreibung dieser Leistung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Gesamtmaßnahme wird durch einen Abfallmanager und die ökologische Baubegleitung betreut werden.



Das Gelände der ehemaligen BRESTO GmbH befindet sich innerhalb eines Gewerbegebietes rund 1.420 m nordöstlich der Stadt Bernau bei Berlin in der Dorothea-Erxleben-Straße 13B.

Die Zufahrt erfolgt aus Richtung der Stadt Bernau bei Berlin zunächst über die Albertshofer Chaussee in Richtung Nordosten. Nach etwa 1.470 m zweigt von dieser die Dorothea-Erxleben-Straße in nordwestlicher Richtung ab. Nach weiteren 150 m befindet sich das Gelände der ehemaligen BRESTO GmbH unmittelbar südwestlich.

## **2. Leistungsbild Beräumung Feinabsiebhaufwerke**

Für die Gesamtmaßnahme ist die Position des Abfallmanagers installiert. Der Abfallmanager soll in erster Linie die Entsorgungsvorgänge kontrollieren.

Das Feinabsiebmaterial (AS 191209 / 191212) besteht aus Mineralik, Kunststoff, Holz, Textilien und <<1 Vol.-% Mineralfasern (nachweislich WHO-Fasern). Den Ausschreibungsunterlagen sind die Probenahmeprotokolle und Laborergebnisse zur Deklarationsuntersuchung beigelegt.

Für die Entsorgung der Feinabsiebmaterialien wird eine Bearbeitungszeit von ca. 20 Arbeitstagen abgeschätzt. In der Bauzeit wird eine Bauanlaufberatung, eine Bauberatung zur Mitte der Bauzeit und eine Bauberatung als Abnahmetermin festgesetzt. Die Teilnahme des Bauleiters/Poliers an den Bauberatungen ist zwingend erforderlich.

Leistungsbestandteil der Ausschreibung ist vordergründig die Verladung, der Transport und die gesetzeskonforme Verwertung/Beseitigung der Feinabsiebmaterialien.

Im Rahmen der Baumaßnahme/Beräumungsmaßnahme muss der Bieter die Baustelle für die erforderlichen Arbeiten entsprechend der gesetzlichen Vorgaben einrichten. Anschlüsse für Versorgungsmedien (Wasser/Abwasser, Strom, Tel. etc.) sind im Baufeld nicht vorhanden. Der Bieter hat bei Notwendigkeit hierfür selbst Sorge zu tragen und die Kosten in die Position der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Vor Beginn der eigentlichen Beräumungsarbeiten wird um die Feinabsiebhaufwerke durch die ökologische Baubegleitung ein Amphibienschutzzaun errichtet. Der Amphibienschutzzaun muss arbeitstäglich durch den Bieter geöffnet und am Ende des Arbeitstages wieder geschlossen werden. Durch die ökologische Baubegleitung erfolgt einmal täglich das Absammeln der zu schützenden Individuen. Die Materialaufnahme kann nur vom eigentlichen Grundstück aus erfolgen. Der Amphibienschutzzaun wird dann abschnittsweise durch die ökol. Baubegleitung zurückgebaut und an den tatsächlichen Arbeitsbereich angepasst. Mehraufwendungen für die vorher genannten Erschwernisse sind in die jeweiligen Leistungspositionen einzukalkulieren.

Der Bieter hat seine Kapazitäten so zu planen, dass die ausgeschriebenen Leistungen auf der Baustelle innerhalb von 20 Arbeitstagen abgeschlossen werden können.

Die Entsorgung muss ohne Zwischenlagerung oder Aufbereitung direkt zum Endentsorger erfolgen.

Mit dem Angebot hat der Bieter folgende Unterlagen einzureichen die Vertragsbestandteile werden:

- Verbindliche Annahmeerklärung des Endentsorgers mit Bezug auf die Prüfberichtsnummern und Abfallschlüssel
- Ablaufplan zur geplanten Geländeberäumung
- Benennung eine Verantwortlichen Bauleiters/Poliers
- Baustelleneinrichtungsplan

### **3. Arbeitsschutz**

Aufgrund der geringen Anteile an nachweislich vorhandenen WHO-Fasern aus vermutlich alten Mineralwollerückständen im Feinabsieb, sind Schutzmaßnahmen entsprechend dem A+S-Plan umzusetzen. Im Kern sind eine Benässung des Materials während des Verladevorgangs sowie das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung im unmittelbaren Umfeld der Verladung umzusetzen.